

# Reallohnzuwachs für Arbeitnehmer

DÜSSELDORF. Die Tarifbeschäftigten in Deutschland haben sich in diesem Jahr über kräftige Einkommenssteigerungen freuen können. Ihre tariflich vereinbarten Einkünfte stiegen im Schnitt um 3,0 Prozent, zeigt eine Analyse der Hans-Böckler-Stiftung. Die Tariferhöhungen fielen 2018 deutlich stärker aus als in den beiden Vorjahren, in denen die Vergütungen um jeweils 2,4 Prozent zulegten. Bei einem zu erwartenden Anstieg der Verbraucherpreise um 1,9 Prozent ergebe sich ein Reallohnzuwachs von 1,1 Prozent. Damit bliebe von den Tarifsteigerungen mehr übrig als 2017. Im vergangenen Jahr hatte der Reallohnzuwachs 0,6 Prozent betragen.

Die Tarifrunde 2018 habe zu kräftigen Lohnerhöhungen geführt. Berücksichtige man nur die Neuabschlüsse aus 2018, so ergebe sich sogar ein Lohnplus von 3,5 Prozent. Die in den Vorjahren vereinbarten längerfristigen Lohnabschlüsse schlugen 2018 mit einer Erhöhung von 2,5 Prozent zu Buche. Die Mehrzahl der Tarifabschlüsse habe eine mehrjährige Laufzeit und sähe weitere Tariferhöhungen für 2019 vor, die sich mehrheitlich zwischen 2,0 und 3,6 Prozent bewegten. Eine größere Rolle spielten tarifliche Vereinbarungen zur Arbeitszeit, in der Metall- und Elektroindustrie sowie bei der Deutschen Post. Vereinbart wurden neue Möglichkeiten der individuellen Arbeitszeitverkürzung sowie Wahloptionen, bei denen die Beschäftigten zwischen mehr Geld oder mehr freien Tagen wählen können. (dpa)